

Erfahrungsbericht TED University Ankara Wintersemester 2015/2016

Vorbereitung und Organisatorisches:

Zur Vorbereitung meines Erasmus Aufenthalts an der TED Üniversitesi habe ich zwei Türkischkurse (A.1) bei Dr. Cuma Kazanci im ZESS besucht. Obwohl mein Resultat eher überschaubar war, empfehle ich allen, die noch keine Türkischkenntnisse haben und in der Türkei studieren wollen, diese Kurse zu besuchen. In der Türkei war es für mich von sehr großem Wert, wenigstens ein wenig Smalltalk halten zu können oder mich auf Reisen zu verständigen. An der TED University sind alle angebotenen Kurse auf Englisch, jedoch ist es schwer unter nicht-Studenten Personen zu finden die Englisch sprechen.

Als deutscher Staatsangehöriger braucht man für den Aufenthalt in der Türkei kein Visum. Man kann bis zu drei Monate in der Türkei bleiben - sollte sich aber nach der Ankunft in Ankara beim Registrierungsbüro im Bürgeramt (Göç İdaresi Genel Müdürlüğü) melden. Wie bei allen türkischen Behörden sollte man ausreichend Geduld mitbringen. Das Erasmus Student Network der TED kann aber behilflich sein, falls man kein oder nur wenig Türkisch spricht.

Anreise:

Ankara hat einen internationalen Flughafen, der von den meisten deutschen Flughäfen (mit einem Umstieg in Istanbul) angeflogen wird. Vom Flughafen kann man den Shuttlebus zum Stadtzentrum Kızılay nehmen. Die ESN-Mentoren sind hier wieder hilfsbereit und bieten einen Abholservice vom Flughafen an.

Unterkunft:

Die TED University hat für mich und die anderen Erasmusstudenten 10 Tage kostenlose Unterkunft in einem Studentenwohnheim organisiert, um uns Zeit zu geben, eigene Unterkünfte zu finden. Es ist auch möglich im Wohnheim zu bleiben, jedoch ist es mit einem Hotel mit Mehrbettzimmern vergleichbar und zudem ist es konservativ ausgerichtet. Die ESN-Mentoren haben mir und den anderen Austauschstudenten bei der Wohnungssuche geholfen und so bin ich mit drei anderen Erasmusstudenten in eine Wohnung in der Nähe der Universität gezogen.

Studieren an der TED University:

Bei der Auswahl der TED als Gastuniversität fällt ein Faktor besonders ins Gewicht: die TED University ist eine Privatuni. Einerseits bedeutet das, dass die Universität sehr schick und modern ist, die Dozenten sehr motiviert und hilfsbereit sind, und es kleine Klassen gibt, wodurch es immer einen lebhaften und diskussionsreichen Unterricht gibt. Andererseits bedeutet das aber auch, dass es an der TED University keine Studentenkultur gibt. Ich habe mich eher wie in einer Schule gefühlt. Darüber hinaus gibt es an der TED (im Moment noch) wenige Erasmusstudenten. Im Wintersemester 15/16 waren wir insgesamt fünf Austauschstudenten. Einerseits kommt man dadurch sehr gut in Kontakt mit türkischen Studenten und bekommt einen besseren Einblick in die türkische Kultur und das Leben in der Türkei als an einer großen türkischen Universität mit mehreren hundert Erasmusstudenten, andererseits gibt es dadurch an der TED kein "Erasmusleben". Ob das gut oder schlecht ist, hängt von den eigenen Präferenzen ab.

Im Vergleich zu Göttingen ist das Niveau der Kurse an der TED niedriger. Dadurch dass es

midterm und final exams gibt, sowieso zwischendurch Präsentationen und Projekte, ist der Arbeitsaufwand über das ganze Semester verteilt und man hat gefühlt weniger zu tun als in Deutschland.

Leben in Ankara:

Bevor ich nach Ankara kam, wurde mir von türkischen Bekannten erzählt, dass die Stadt hässlich sei und nichts zu bieten habe. Auf den ersten Blick mag das zutreffen, denn es gibt wenige Grünflächen, dafür viel Verkehr und Beton. Auf den zweiten Blick gibt es aber durchaus schöne Gegenden, wo man (auch als Erasmusstudent) die Zeit genießen kann (z.B. Tunalı, Bahçelievler, Hamamönü, Seğmenler Parkı).

Ankara hat zudem einen großen Vorteil für Studenten, die die Türkei bereisen wollen. Durch seine zentrale Lage ist es sehr einfach in andere Städte und Gegenden der Türkei zu reisen. Busse sind in der Türkei das hauptsächliche Reisemittel, die komfortabel und vergleichsweise günstig sind.

Fazit:

Insgesamt bewerte ich meinen Erasmus Aufenthalt in der Türkei an der TED University positiv. Ich habe viele prägende Erfahrungen gemacht, eine neue Kultur erlebt und die Hochschullehre in einem anderen Land kennengelernt. Diese positiven Aspekte waren aber eher weniger meiner Wahl der TED University zu verdanken als der der Türkei. Wie zuvor beschrieben hängt es von den eigenen Präferenzen und der Einstellung ab, ob man die TED University anderen Universitäten bevorzugt oder nicht. Ich persönlich würde, falls ich noch einmal einen Erasmus Aufenthalt in der Türkei machen würde, eine öffentliche Universität wählen.